

# Saferinternet - Umgang mit den digitalen Geräten in den Ferien

Herzlich willkommen!

Wien, 22.6.2022

## Während des Webinars

- Stellen Sie bitte Ihre Mikrofone ab
- Fragen Sie gerne jederzeit schriftlich
- Die Veranstaltung wird aufgezeichnet
- Melden Sie sich zu [unserem Newsletter](#) an

## Ablauf

- Anrechnung des Webinars an der PH OÖ
- Kurze Umfrage
- Saferinternet - Umgang mit den digitalen Geräten in den Ferien
- Fragen und Antworten
- Weitere Angebote und Ausblick
- Abschluss

## Anrechnung des Webinars als Fortbildung an der PH OÖ

- Stellen Sie sicher, dass Sie an der [PH Oberösterreich immatrikuliert](#) sind
- Füllen Sie bitte das Formular aus, das gerade in den Chat gepostet wird.

# Sie sind gefragt!

**Mentimeter-Link:**

**<https://www.menti.com/jaq4b7pd4e>**

**Mentimeter-Code:**

**5166 1545**

**Mentimeter-QR-Code:**



# Saferinternet - Umgang mit den digitalen Geräten in den Ferien

Barbara Buchegger, Saferinternet.at

Bilder: <https://undraw.co/>

# Informationsangebote von Saferinternet.at

Tipps & Infos



[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)



Broschürenservice



[www.saferinternet.at/  
broschuerenservice](http://www.saferinternet.at/broschuerenservice)

Veranstaltungsservice



[www.saferinternet.at/  
veranstaltungsservice](http://www.saferinternet.at/veranstaltungsservice)

Privatsphäre-Leitfäden



[www.saferinternet.at/  
leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden)

Tests und Quiz



[www.saferinternet.at/  
quiz](http://www.saferinternet.at/quiz)

Video-Eltern-Ratgeber



[www.fragbarbara.at](http://www.fragbarbara.at)

# Aktuelle Herausforderungen für Kinder und Jugendliche



## Cyber-Crime-Prävention und technischer Geräteschutz

- Passwörter
- Updates Betriebssystem und Programme
- Backup
- Schadsoftware vermeiden
- Dubiose Links löschen
- Apps nur aus dem offiziellen Appstore



## Sicherheit und versteckte Kosten

### Wie kann ich mein Handy schützen?

- PIN-Code
- Passwort oder Sperrmuster
- Fingerprint

### Wo muss ich aufpassen?

- Kostenfallen (In-App-Käufe, Tarife)
- Zugriffsmöglichkeit von Apps auf persönliche Daten überprüfen & einschränken

### Wo kann ich vorsorgen?

- Unbekannte Links oder Anhänge nicht öffnen
- Bei Verlust: Smartphone orten und sperren lassen
- Regelmäßig Datenbackups erstellen



Bild: [BiljaST](#) / Pixabay

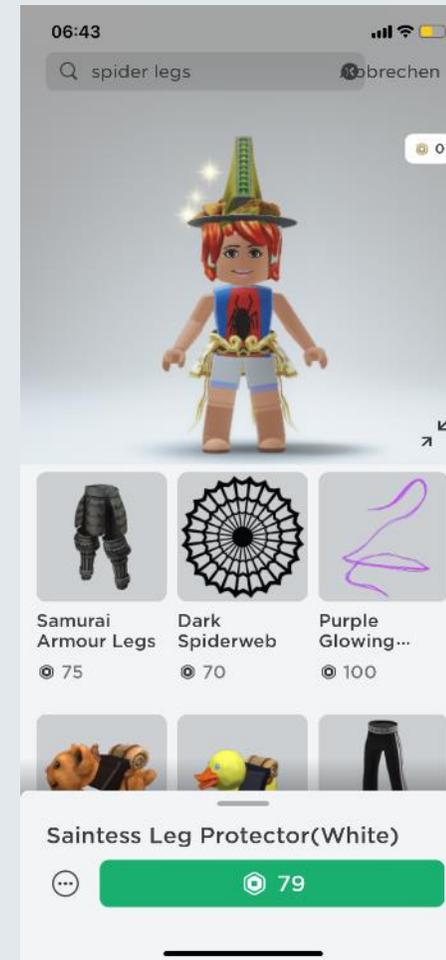
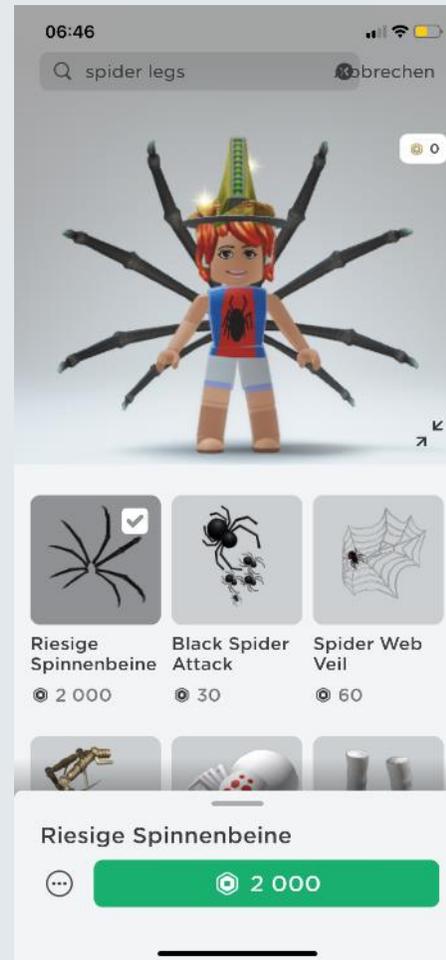
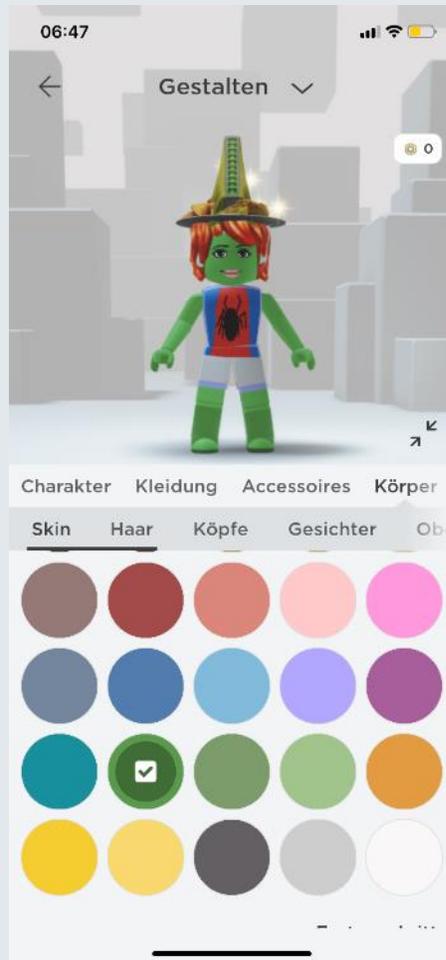
## Spiele-Apps am Smartphone und Tablet

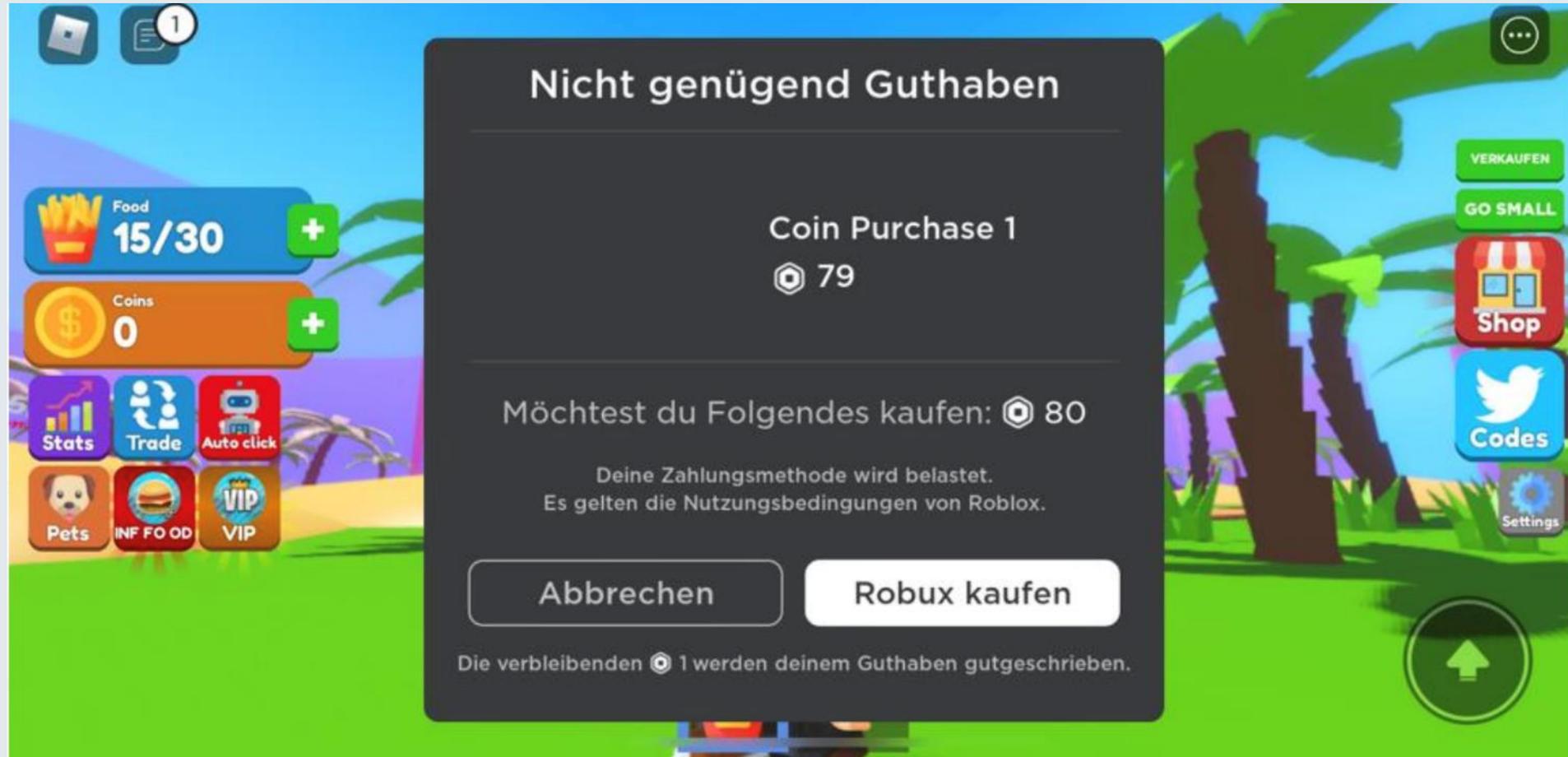


Bild: [Sara Kurfeß](#) / Unsplash

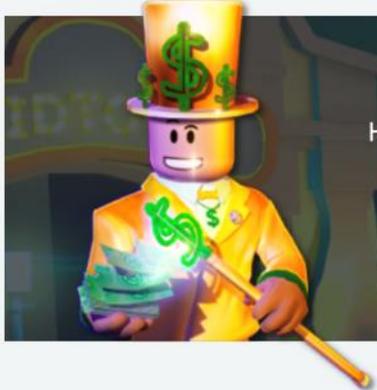
- **Testen Sie die Apps** zunächst selbst!
- **In-App-Käufe deaktivieren** bzw. mit Passwort schützen sowie Content-Dienste und Drittanbieter-Dienste deaktivieren.
- **Vorsicht vor Werbung** in Spiele-Apps! Manchmal lohnt es sich, ein paar Euro für die kostenpflichtige Version auszugeben und eine werbefreie App zu erhalten.
- Auf **kostenloses WLAN** bzw. Daten-Flatrate achten, sonst kann es teuer werden.
- Nach der Erstinstallation Einstellungen vornehmen (Apps können auch persönliche Daten übertragen)!
- **Apps regelmäßig aussortieren und aktualisieren.**
- **Keine unnötige Ortung** (GPS) aktivieren!
- **Spiele-Bewertungen** im App-Shop beachten.

# Den Avatar gestalten





# Unübersichtliche Preisgestaltung



## Robux kaufen

Hol dir Robux, um Verbesserungen für deinen Avatar oder besondere Fähigkeiten in Erlebnisse zu kaufen. Wie du Robux verdienst, erfährst du auf unserer Robux-Hilfeseite.

Kaufe Roblox Premium, um mehr Robux für denselben Preis zu erhalten. Roblox Premium wird dir bis auf Widerruf jeden Monat in Rechnung gestellt. Hier erfährst du mehr.

	Robux kaufen	Abonnieren und mehr erhalten!
€4.99	400	450/Monat
€9.99	800	1.000/Monat
€20.99	1.700	2.200/Monat

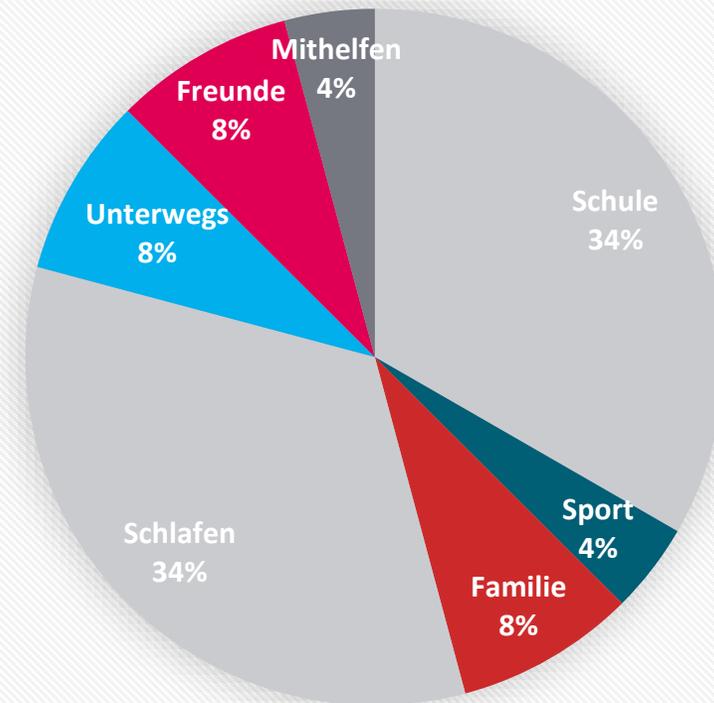
Du brauchst mehr Robux?

## Den Verführungen widerstehen



## Wieviel Zeit bleibt überhaupt für das digitale Leben?

Das Zeitrad



■ Schule ■ Sport ■ Familie ■ Schlafen ■ Unterwegs ■ Freunde ■ Mithelfen

# Was kann geregelt werden?



ISPA – Technischer Kinderschutz 2019

Alter	Inhalte beschränken	Zeit beschränken	Funktionen sperren	Überwachen
0-3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ sehr wichtig</li> <li>→ nicht allein nutzen, z. B. kein Autoplay in YouTube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ durch Eltern steuern</li> <li>→ sehr kurze Zeitspannen, max. 3-7 min</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ auf ganz wenige beschränken (Sandbox)</li> <li>→ auch Handys der Eltern entsprechend einrichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ durch Begleitung, da alleinige Nutzung nicht sinnvoll</li> </ul>
4-7 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ wichtig</li> <li>→ Begleitung der Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ je nach Alter, Aufgaben, Tagesablauf und Konzentrationsfähigkeit des Kindes unterschiedlich</li> <li>→ Eltern müssen Rahmen schaffen, Kinder brauchen alternative Beschäftigungen</li> <li>→ max. 30-60 min (auf allen digitalen Geräte mit Bildschirmen) pro Tag</li> <li>→ vor dem Schlafengehen 1 h bildschirmfrei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Apps nicht allein installieren</li> <li>→ Kostenfallen sperren</li> <li>→ bei Online-Spielen auf Rahmenbedingungen achten (z. B. gemeinsames Spielen mit Fremden)</li> <li>→ Fotos und Spiele: eigene Inhalte nur lokal am Gerät speichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ GPS-Tracker nicht ohne Wissen der Kinder</li> <li>→ Inhalte gemeinsam reflektieren (am Abend Verlauf und Tätigkeiten miteinander anschauen – ohne Vorwürfe an Kinder)</li> </ul>
8-11 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ wird zunehmend weniger wichtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ bei manchen Kindern notwendig</li> <li>→ Ziel muss sein, dass Kinder die Zeit selbst einschätzen und steuern können</li> <li>→ im Zeitraum von 6-20 Uhr erlauben, Nacht ist frei von digitalen Geräten</li> <li>→ max. 120 min pro Tag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kostenfallen sperren</li> <li>→ Apps gemeinsam installieren, Kind hat Vorschlagsrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ GPS-Tracker nicht ohne Wissen der Kinder</li> <li>→ Inhalte gemeinsam reflektieren (am Abend Verlauf und Tätigkeiten miteinander anschauen – ohne Vorwürfe an Kinder)</li> </ul>
12-14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ eher nein, da die Beschränkung oft umgangen wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ bei manchen Kindern notwendig</li> <li>→ Ziel muss sein, dass Kinder die Zeit selbst einschätzen und steuern können</li> <li>→ im Zeitraum von 6-21 Uhr erlauben, Nacht ist frei von digitalen Geräten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kostenfallen sperren</li> <li>→ in Ausnahmefällen auch Funktionen sperren (aber notwendigen Kontakt zu Freundinnen und Freunden ermöglichen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ GPS-Tracker nur in Ausnahmefällen</li> <li>→ Inhalte fallweise miteinander reflektieren, keine Überprüfungen ohne Wissen und Beisein des Kindes</li> </ul>
15+ Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ kontraproduktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ nur in Ausnahmefällen, dann nach Absprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kostenfallen in Absprache sperren</li> <li>→ Passwort und Gerät im Besitz des Kindes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ keine Überwachung bzw. nur in Ausnahmefällen</li> </ul>

## Alternativen für den Sommer

Konkrete Aufgabenstellung  
für den Sommer

Workshops/Sommercamps  
zu verschiedenen Themen,  
wie Coding, Video, Audio...

Anregungen aus dem  
Internet:  
DIY, Experimente



## Privatsphäre

- Nur **wenige persönliche Daten** angeben
- **Sichere Passwörter** verwenden und **Zwei-Schritte-Authentifizierung** einrichten (z. B. Facebook, Google, Snapchat, Twitter...)
- Nicht mit **bestehen Profilen** (z. B. Google oder Facebook) bei neuen Online-Plattformen anmelden
- **Privatsphäre-Einstellungen** vornehmen:
  - Beiträge nur mit Freundinnen und Freunde teilen
  - Profil vor Suchmaschinen verbergen
  - Datenweitergabe an Dritte blockieren (Apps, Werbetreibende und Webseiten)
  - Standortzugriff deaktivieren
- Inaktive Profile **deaktivieren oder löschen**



Bild: [PublicDomainPictures](#) / Pixabay

## Online Freunde



- ✓ Erfüllen u.U eine ganz wichtige Funktion für das Kind
  - Wer ist die Person wirklich?
  - Ist es Cyber-Grooming?
- ✓ Teilen Interessen und Vorlieben des Kindes im Moment
  - Ist Erpressung oder psychischer Druck im Spiel?

### Tipps für Eltern:

- Über Online Freunde sprechen und sie wahrnehmen
- Bedeutung und Funktion erkennen und akzeptieren
- Bei Treffen: Mit dabei sein
- Panik der Eltern ist kein guter Begleiter

# Gemeinsam sicher in Sozialen Netzwerken

## Melden

In den meisten sozialen Netzwerken kann man unangebrachte Beiträge beim Seitenbetreiber melden.

## Dagegenreden

Mach klar, dass du mit Hass im Internet nicht einverstanden bist!

## Blockieren

Selbstschutz geht vor!

## Anzeigen

Hetze, Beleidigungen und Beschimpfungen sind auch online strafbar!

## Hilfe holen

Du musst nicht alles alleine machen! Hole Unterstützung bei Vertrauenspersonen oder 147 Rat auf Draht!



Bild: [rawpixel](#) / Unsplash

Ich antworte auf Kettenbriefe. Bei Fragen oder Problemen kann ich nicht helfen!

0681 108 094 49

Hallo ich bin Momo und bin vor 3 Jahren verstorben ich wurde von einem Auto angefahren und wenn du nicht möchtest das ich heute Abend um 00:00 Uhr in deinem Zimmer stehe und dir beim schlafen zuschaue dann sende diese Nachricht an 15 Kontakte weiter. Du glaubst mir nicht?

Angelina 11 hilt die Nachricht für fake und schickte sie an niemanden weiter in der Nacht hört sie Geräusche aus einer Ecke ihres zimmers sie wollte nach gucken doch auf einmal rannte etwas auf sie zu am nächsten Morgen wurde sie Tot in ihrem Bett gefunden

Tim 15 schickte die Nachricht nur an 6 Leute weiter am nächsten Morgen wachte er mit einem abgefressenen Bein und einem abgeschnittenen Arm auf

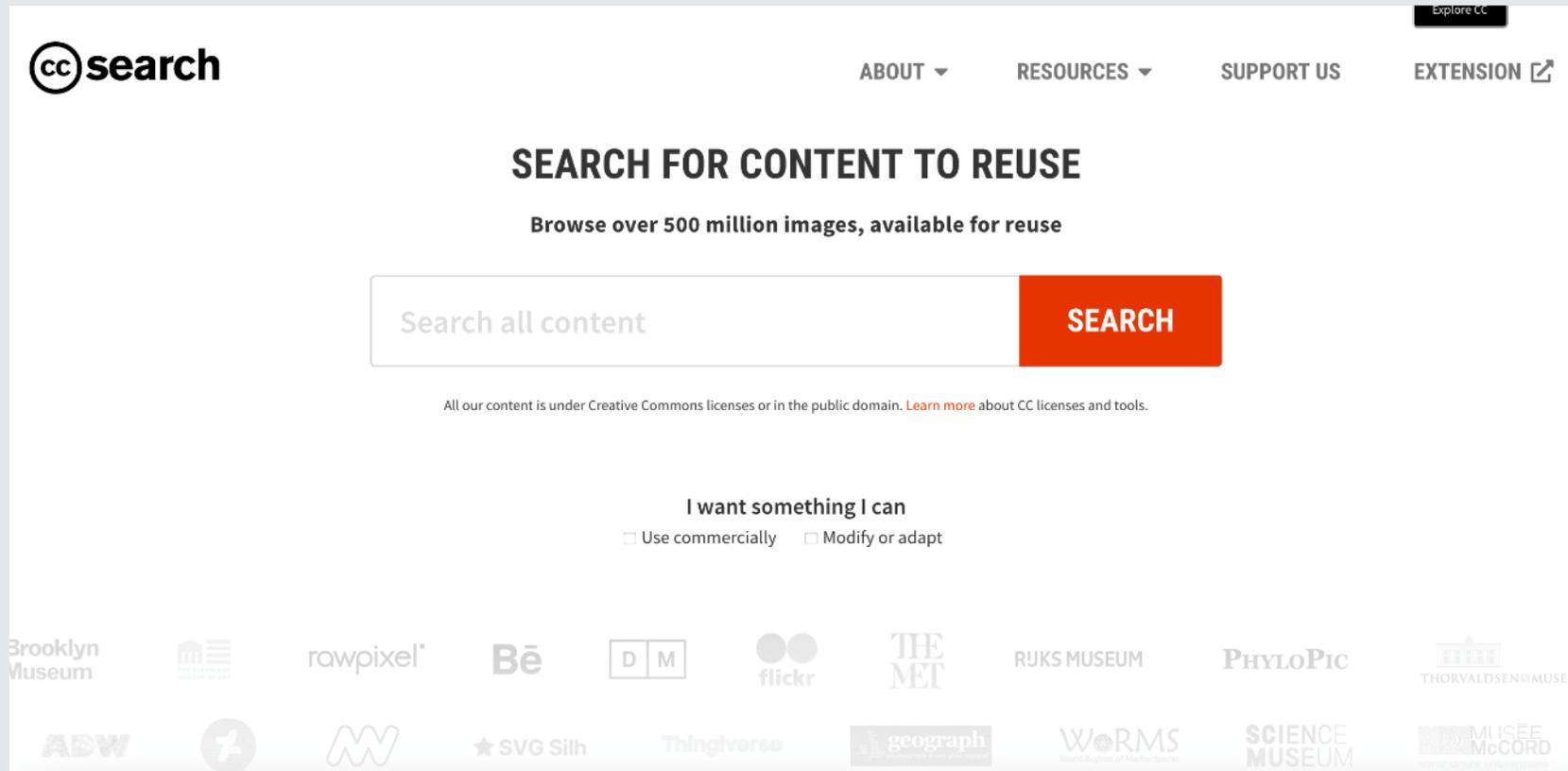
Linda 13 schickte die Nachricht an alle weiter heute hat die ihre wahre liebe gefunden und wohnt mit ihrem freund in einer modernen Villa

Falls du diese Nachricht nicht weiter schickst weisst du was passiert also pass auf und schicke sie weiter

## Online-Inhalte finden und bewerten



## Suche nach creativecommons- Inhalten



## Digitaler Fußabdruck

- Welche Daten gebe ich über mich bekannt?
- Was finde ich über mich im Netz?
- Wie vermeide ich peinliche Inhalte?
- Wie Sorge ich für einen „guten Ruf“?



https://www.mediennutzungsvertrag.de/#

## Mediennutzungsvertrag

zwischen mama  
und Mimi

### §1 Allgemeine Regeln

**Verhalten gegenüber anderen**  
Ich bespreche mit meinem Kind, wie man sich im Internet und am Handy anderen Nutzern gegenüber verhält.

**Beleidigung, Hass und Cyber-Mobbing**  
Wenn jemand gemein zu mir oder zu anderen ist, sage ich meinen Eltern oder anderen Erwachsenen Bescheid und hole Hilfe.

### §2 Zeitliche Regelungen

**Freie Bildschirmzeit**  
12 Stunden wöchentlich

### §3 Handy / Smartphone

**Kosten und Guthaben**  
Die monatlichen Handyrechnungen von meinem Kind schauen wir uns gemeinsam an.

### §4 Internet

**Fotos und Videos / Recht am eigenen Bild**  
Wir besprechen, warum nicht alle Bilder und Videos im Netz für Fremde zugänglich sein sollten. Ich achte darauf, ebenfalls keine persönlichen Aufnahmen meiner Familie zu verbreiten.

### §5 Fernsehen / (Online-)Videos

**Videos und Fernsehen nicht nebenbei**  
Ich lasse Online-Videos oder den Fernseher nicht nebenbei laufen – besonders bei den Hausaufgaben.

Code: \*\*\*\*\* (wird beim Speichern generiert)  
Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Erwachsene(r): \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_

**Regeln**

**Ausgezeichnet mit dem:**

**Prominente Unterstützung durch**  
**Ralph Caspers**  
© Johannes Haas  
Mit Verträgen kann man nicht früh genug anfangen. Mit dem Mediennutzungsvertrag regeln Eltern und Kinder einen wichtigen Teil Ihres Familienlebens.

**internet-abc**  
**klicksafe**

# Zeit für Ihre Fragen

## Weitere Angebote

- Safer-Internet MOOC [www.virtuelle-ph.at/simooc/](http://www.virtuelle-ph.at/simooc/)
- Schüler/innen Seite des OeAD [www.digitaleslernen.oead.at/schuelerinnen](http://www.digitaleslernen.oead.at/schuelerinnen)
- Aktuelles Informationsmaterial für Erziehungsberechtigte  
– in mehreren Sprachen! [www.digitaleslernen.oead.at/mediathek](http://www.digitaleslernen.oead.at/mediathek)
- Digital LEVEL-UP Licence [www.digitaleslernen.oead.at/dlul](http://www.digitaleslernen.oead.at/dlul)

## Der OeAD als Ihr Ansprechpartner der Geräteinitiative

- Besuchen Sie unsere Website: [www.digitaleslernen.oead.at](http://www.digitaleslernen.oead.at)
- Lesen Sie unsere FAQs: [www.digitaleslernen.oead.at/faqs](http://www.digitaleslernen.oead.at/faqs)
- Schreiben Sie dem OeAD : [digitaleslernen@oead.at](mailto:digitaleslernen@oead.at)
- Melden Sie sich zum OeAD Digitales Lernen [Newsletter](#) an! 😊

## Wie geht es weiter?

- Ab September wird es weitere SaferInternet.at Webinare zu folgenden Themen geben:
  - Für Lehrer/innen mit organisatorischem Schwerpunkt
  - Für Lehrer/innen & Erziehungsberechtigte mit technischerem Schwerpunkt je Betriebssystem/Umgebung
  - Für Erziehungsberechtigte „Saferinternet – in der Schule und Zuhause“
- Termine werden auf unserer Website und über den Newsletter bekannt gegeben

**Die heutigen Webinar-Folien finden Sie unter**

**[www.digitaleslernen.oead.at/webinarfolien](http://www.digitaleslernen.oead.at/webinarfolien)**

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

[digitaleslernen.oead.at](https://digitaleslernen.oead.at)

[digitaleslernen@oead.at](mailto:digitaleslernen@oead.at)

## Fragen an Barbara Buchegger 1/2

- **Ist es sinnvoll meinem Kind “digitales Taschengeld” zu geben, um In-Game-Käufe und Online-Shopping kontrolliert ablaufen zu lassen?**

Barbara: Digitales Taschengeld ist eine Möglichkeit, Kindern den Umgang mit Geld zu erklären. Wichtig ist, dass Eltern und Erziehungsberechtigte ihre Kinder beim Ausgeben begleiten und Käufe mit ihnen gemeinsam tätigen. Dies unterstützt Kinder dabei zu lernen, wie sie mit Geld umgehen und hilft ihnen auch, den Überblick über Einkäufe zu bewahren.

- **Sollen Erziehungsberechtigte das Gerät zu gewissen Tagen und oder Uhrzeiten daheim wegsperren?**

Barbara: Wenn Erziehungsberechtigte sich dazu entschließen, eine „Handyfreie-Zeit“ einzuführen und die Geräte zu gewissen Uhrzeiten entfernen, ist es meiner Ansicht nach wichtig, dass auch die Eltern die Geräte während der vereinbarten Zeiten nicht verwenden sollten. Das erzeugt sonst großen Frust bei den Kindern, wenn eine aufgestellte Regel dann nicht für alle gilt. Nicht vergessen: Eltern sind Vorbilder und Kinder lernen von ihnen den Umgang mit digitalen Medien, ohne lange darüber nachzudenken. Tipp: Erklären Sie Ihren Kindern, warum Internet- und Bildschirmpausen wichtig sind und üben sie diese ein.

## Fragen an Barbara Buchegger 2/2

- **An wen wende ich mich bei Verdacht auf Online/Spiel-Sucht?**

Barbara: Wenn Sie als Eltern Verdacht auf Online-Spiel-Sucht bei Ihren Kindern sehen, wenden Sie sich am besten an eine Familienberatungsstelle. <https://www.familienberatung.gv.at/beratungsstellen/>

- Steiermark – Fachstelle Enter: <https://www.fachstelle-enter.at>
- Wien – Anton Proksch Institut: <https://www.api.or.at/sucht-abhaengigkeit/spielsucht>
- Wien – Sigmund Freud Privatuniversität:  
<https://ambulanz.sfu.ac.at/de/angebote/verhaltenssuechte/therapie-und-beratungsstelle-fuer-mediensucht/>

Auch die Website [www.elternseite.at](http://www.elternseite.at) von Rat auf Draht bietet hierbei Unterstützung.

- **Gibt es eine App die Sie zum Speichern der Passwörter empfehlen würden?**

Barbara: Mein Tipp zu Passwörtern: je länger, komplizierter und nicht nachvollziehbarer sie sind, desto sicherer sind sie. Mittlerweile empfehlen Expertinnen und Experten einen “Passwort-Satz” oder eine „Passwort-Phrase“ zu verwenden. Es eignen sich auch sog. „Passwort-Safes“, die mehrere Passwörter für unterschiedliche Programme abspeichern können. Dabei gibt es verschiedene, kostenpflichtige und kostenlose Apps; ein guter Tipp sind hier Computer-Zeitschriften. Dort finden Sie die aktuellsten Tests.

<https://www.saferinternet.at/faq/datenschutz/wie-kann-ich-passwoerter-sicher-aufbewahren/>